



Gemeinde Duggingen

Ökologische Aufwertung Gebiet Tugbach – Rairäbe

Herzlich Willkommen



Infoveranstaltung Projekt Tugbach-Rairäbe Erweiterung

Begrüssung

Referenten:

- Jan Pistorius, Mitglied Landschaftskommission
- Thomas Hägeli, Präsident Landschaftskommission
- Felix Berchten, Hintermann & Weber AG
- Christian Becker, Forstrevier Angenstein



Ziele der Infoveranstaltung:

- Information über die Erweiterung und ökologische Aufwertung des Gebietes rund um den Tugbach und Rairäbe
- Sensibilisierung der Grundeigentümer über die Wichtigkeit der vorgeschlagenen Massnahmen für die Erhaltung dieses Juwels für die nächsten Generationen



Rückblick bisheriges Projekt

Infoveranstaltung Projekt Tugbach-Rairäbe Erweiterung

Waldschlucht

mit naturnahem Bach und Tuffterrassen

Zielarten: Feuersalamander, Ein- und Zweigestreifte Quelljungfer (Libellen)

Gemeinde Duggingen





Projekt Tugbach

Infoveranstaltung Projekt Tugbach-Rairäbe Erweiterung

Wiesen und lichter Wald

südexponierter Wald für Arten trockenwarmer Standorte

Zielarten: Blauer Steinsame (besondere Pflanzenart), Hirschkäfer, Ringelnatter

Gemeinde Duggingen





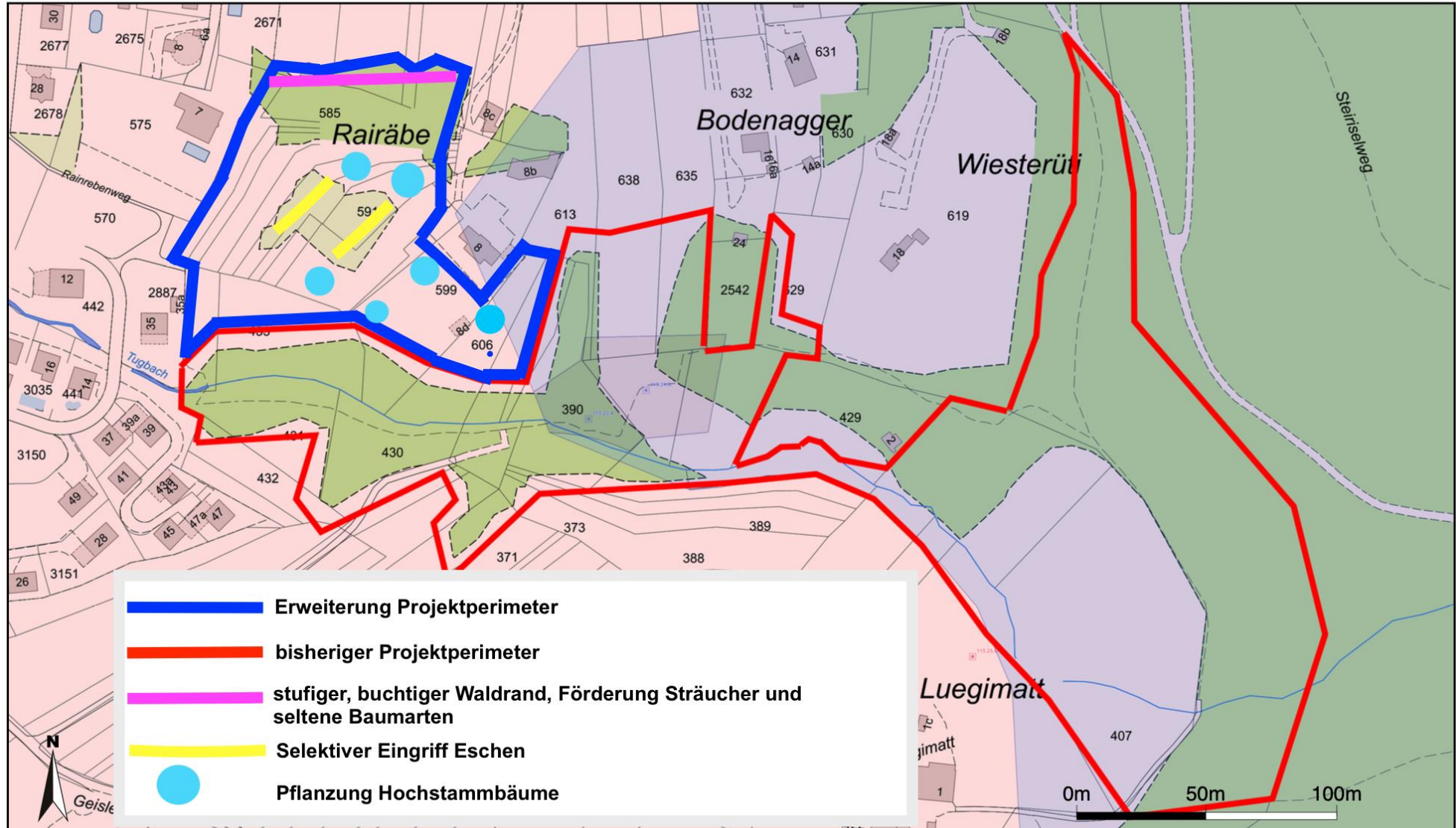
Erweiterung Projektperimeter Rairäbe

Infoveranstaltung Projekt Tugbach-Rairäbe Erweiterung

Perimeter Ökologische Aufwertung Tugbach



Gemeinde Duggingen





Ausgangslage

- Das Gebiet Rairäbe ist mit den vielfältigen Strukturen sehr wertvoll für den Erhalt und Förderung der Artenvielfalt
- In den letzten Jahren wurden auf den Parzellen keine Eingriffe vorgenommen
- Die Wälder sind ausgedunkelt und die Artenvielfalt hat stark abgenommen
- Ein möglicher, artenreicher Waldrand ist verschwunden
- Der Waldbestand ist vielfältig und mit Linden, Eichen, Ahornen etc. bestockt, wobei die wenigen aufkommenden Bäume im Konkurrenzkampf zu dominanteren Baumarten stehen
- Die Wiesen weisen eine starke Verbuschung/Vergandung auf
- Einige Eschen sind von der Eschenwelke befallen
- Obstbäume sterben ab
- Invasive Neophyten nehmen zu



Ziele des Projektes:

- Befallene, kranke Eschen werden entfernt
- Alle instabilen und schrägen Bäume werden entfernt
- Gewisse Baumarten (seltene Baumarten) wie Eiche, und Mehlbeere werden gefördert
- Bilden von Buchten, um die Streckenlänge des Waldrandes zu erhöhen
- Fördern des so wichtigen Übergangstreifens zum Wald mit Krautsaum
- Fördern der noch vorhandenen Sträucher und Ersatzpflanzungen zum Zweck eines artenreichen Strauchgürtels
- Strukturförderung für Kleintiere (Totholzhaufen, Steinhaufen, Wildbienenflächen, Nisthilfen, etc.)
- Pflanzen von wertvollen Baumarten (Wildapfel, Wildbirne, Elsbeere, Eiche etc.)
- Ersatzpflanzungen von Obstbäumen
- Die zukünftige Pflege wird durch den Eingriff optimiert



Erweiterung Rairäbe

Ziel 1: Gestufte und artenreiche Gehölzränder und Gebüsche

Für das Teilziel 1 stehen in erster Linie folgende Zielarten: Gartenrotschwanz, Zauneidechse, Pflaumenzipfelfalter, Kreuzdorn, Steinsame, Wildrosen, Orchideen.

Gemeinde Duggingen





Ziel 2: Lichter Laubwald mit viel Totholz und Kleinstrukturen

Gemeinde Duggingen





Zielarten: Mittelspecht, Traubeneiche, Sommerlinde, schneeballblättriger Ahorn, Speierling, Elsbeere, weisses Waldvögelein, Feuersalamander, Zauneidechse, Ringelnatter uvm.





Massnahmen – was ist geplant?

Gemeinde Duggingen

Teilgebiet 2 Lichter Laubwald mit viel Totholz und Kleinstrukturen

- **Wald durchforsten**
- **Lichtbaumarten wie Eichen und andere seltene Baumarten fördern**
- **Hängende Waldränder zurücknehmen**
- **Kleinstrukturen für Zielarten anlegen**



Ziel 3: Extensive Wiesen und Weiden mit Hochstammbäumen und Kleinstrukturen

Für das Teilziel stehen in erster Linie folgende Zielarten: Bocksriemenzunge, Grünspecht, Neuntöter, Zauneidechse, Wiedehopf, Roter Würfelfalter, Kurzschwänziger Bläuling

Gemeinde Duggingen





Massnahmen – was ist geplant?

Teilgebiet 3: Extensive Wiesen und Weiden mit Hochstammbäumen und Kleinstrukturen

- regelmässige extensive Beweidung mit Schafen
- selektive maschinelle Pflege (keine flächige Mahd, ein Teil Altgras bleibt stehen)
- Ersatzpflanzungen von abgestorbenen Hochstammbäumen
- Weidezaunanlage wo nötig ergänzen
- Installation von Nisthilfen für Zielarten
- Bekämpfung der Invasiven Neophyten



WICHTIG!

Rechtliche und Finanzielle Aspekte

- Parzelle bleibt im privaten Eigentum
- Keine Kostenfolgen für Grundeigentümer:innen, Gestaltungseingriffe gratis
- Ziel des Kostenteilers: vollumfänglich durch Stiftungen finanziert
- Zustimmung der Grundeigentümer:innen über schriftliche Zustimmung
- Bevor ein Eingriff geplant wird, erfolgt Besprechung mit Grundeigentümer:in
- Eingriffe erfolgen im gegenseitigen Einverständnis



Projektorganisation

- Projektleitung durch Gemeinde, vertreten durch die Landschaftskommission (Thomas Hägeli/Jan Pistorius)
- Naturschutzfachliche Begleitung durch das Büro Hintermann & Weber AG
- Ausführung der Massnahmen in erster Linie durch das Forstrevier Angenstein oder durch Unternehmer



Projektstart

- Nach Vorliegen der schriftlichen Zustimmung aller Grundeigentümer einer Parzelle mittels Einverständniserklärung
- Bei trockener Witterung
- Je nach Witterung, Bodenbeschaffenheit und Finanzierungsicherung durch Dritte (Stiftungen) ab September 2026



Einverständniserklärung

- Beauftragung private Waldparzelle durch geschultes Forstpersonal im Sinne einer ökologischen Aufwertung zu durchforsten und zu unterhalten
- Das gefällte Nutzholz wird abtransportiert und individuell verwertet
- Aufwand und allfälliger Ertrag übernimmt die Gemeinde Duggingen
- Hochwertige Hölzer (Einzelbäume) aus Ihrer Parzelle werden an einer Nutzholzgant veräussert. Der Ertrag wird den Waldbesitzern vergütet.
- Die Gemeinde benötigt zwingend eine Rückmeldung von allen Parzelleneigentümern
- Für die Projektabwicklung ist eine Ansprechperson pro Parzelle ideal
- Bei Erbengemeinschaften und Einfachen Gesellschaften nach OR 530 ist eine/n Vertreter/in zu bestimmen.



Gemeinde Duggingen

Zustimmung

21.06.2026

Duggingen



Kirchstrasse 17, 4202 Duggingen
Tel. 061 756 99 00
gemeinde@duggingen.ch
www.duggingen.ch

01.06.2026
Kontakt: Thomas Hägeli

Gemeinde Duggingen, Parzelle: 674

Ökologische Aufwertung Gebiet Tugbach – Luegimatt Zustimmung Projekterweiterung Rairäbe

Die Gemeinde Duggingen wird beauftragt, auf meiner Parzelle ökologische Aufwertungs- und Pflegemassnahmen im Rahmen des Projektes Ökologische Aufwertung Gebiet Tugbach – Luegimatt Projekterweiterung Rairäbe (innerhalb des blauen Perimeters) durchzuführen.

Die Organisation ist analog dem bestehenden Projekt. Analog zum bestehenden Projekt werden Donatoren für die Finanzierung gesucht. Daher ist es wichtig, dass alle Grundeigentümer im Perimeter Ihre Zustimmung geben, damit eine zusammenhängende Fläche bewirtschaftet werden kann. Für die Projektabwicklung ist eine Ansprechperson pro Parzelle ideal. Bei Erbengemeinschaften und Einfachen Gesellschaften nach OR 530 bitten wir, eine/n Vertreter/in zu bestimmen.

Ich gebe die Zustimmung für ökologische Aufwertungs- und Pflegemassnahmen gemäss separatem Informationsschreiben JA NEIN

Falls NEIN: (Name, Vorname, Adresse)

.....
.....

Telefon Mail

Mit der rechtsverbindlichen Unterschrift bin ich mit der Vereinbarung einverstanden:

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)



Organisatorisches

Teilnehmerliste:

- Vollständig ausfüllen
- Idealerweise nur 1 Ansprechperson pro Parzelle mit Mailadresse und Tel. Nummer
- Daten werden nur für dieses Projekt verwendet
- Präsentation ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.
→ www.duggingen.ch

Gemeinde Duggingen





Fragen und Antworten - Diskussion

